

Wissenschaftliche Dienstleistung 4.2.458

Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“ für den Beruf Fertigungsmechaniker/Fertigungsmechanikerin

Projektbeschreibung

Hedwig Brengmann-Domogalla
Torben Padur

Laufzeit I/2014 bis IV/2014

Bonn, Februar 2014

Bundesinstitut für
Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1516
E-Mail: brengmann@bibb.de

www.bibb.de

Begründung	
Ziele	Im Anschluss an die Modernisierung der Berufsausbildung zum Fertigungsmechaniker/zur Fertigungsmechanikerin, gilt es den Transfer in die Ausbildungspraxis begleitend zu unterstützen und die Veränderungen nachvollziehbar darzulegen.
Aufgabenstellung/ Problemstellung	Der modernisierte dreijährige Ausbildungsberuf Fertigungsmechaniker/-in löst die 16 Jahre alte Vorgängerregelung ab. Die stetig wachsende Bedeutung von Prozessorientierung und Qualitätssicherung sowie technologische Fortschritte bei der Fertigung und Montage industrieller Serienerzeugnissen finden künftig eine angemessene Berücksichtigung. Die Ausbildungsinhalte sind zeitgemäß und entsprechen den technologischen Entwicklungen. Die Abschlussprüfung erfolgt künftig in gestreckter Form. Dieser neu geordnete Ausbildungsberuf erweitert die Berufsgruppe der industriellen Metallberufe.
Transfer	Die Umsetzungshilfe unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Es wird über das BIBB in Zusammenarbeit mit dem W. Bertelsmann-Verlag zugänglich gemacht und darüber hinaus durch beteiligte Akteure wie Dach- und Fachverbände beworben.

Konkretisierung des Vorgehens
Methodische Vorgehensweise
Erarbeitung eines Manuskripts mit Erläuterungen zum ARP und weiteren Hinweisen für die Ausbildungspraxis unter Federführung des BIBB gemäß Prozessbeschreibung für die Reihe „Ausbildung Gestalten“.
Interne und externe Beratung
Die Praxishilfen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten/-innen, Sachverständige aus den jeweiligen Branchen, die für die einzelnen Fachrichtungen fachinhaltlich zuständig sind, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist. Es ist daher vorgesehen, an vier Sachverständige, die bereits im Ordnungsverfahren mitgewirkt haben, Aufträge zu vergeben.